

## Vorwort

Dieses Buch enthält 152 Schachaufgaben und die dazugehörigen Lösungen im Original, so wie sie veröffentlicht wurden. Darunter befinden sich mehrere Selbstmattaufgaben und ein schwieriges Preisproblem. Kurzporträts einiger Schachkomponisten vermitteln zusätzliche Informationen und ein Namenindex ermöglicht gezieltes Nachschlagen.

Der Leipziger Schachmeister Herrmann Pollmächer leitete die Schachrubrik von 1857 bis zu seinem Tod 1861. Das hier vorliegende Buch enthält die in den Bänden 7 bis 10 von 1857 bis 1858 erschienenen Schachaufgaben, also die ersten beiden Jahre der Schachrubrik.

Zusätzlich redigierte Pollmächer auch die Schachrubrik in Payne's *Illustrierter Familien-Kalender*. Der Briefwechsel zu Schachaufgaben im Kalender wurde teilweise auch im *Illustrierten Familien-Journal* publiziert, ist aber nicht Gegenstand dieses Buches.

Grundlage für diese Buchveröffentlichung bilden Zeitschriften aus der Sammlung Elke Rehder (*Elke Rehder Collection*). Der Erhaltungszustand der Originale ist zufriedenstellend. Die Papierqualität ist ausreichend. Leider ist die Druckqualität sehr unterschiedlich und stellenweise unzureichend. Der Bleisatz der Zahlen und Zeichen ist im Original zum Teil unsauber oder wurde mit zu geringer Druckfarbe gedruckt. Die Abbildungen für diese Buchausgabe wurden mittels eines Bildbearbeitungsprogramms verbessert.

Der vollständige Titel der ausgewerteten Zeitschrift lautet: *Illustriertes Familien-Journal. Eine Wochenschrift zur Unterhaltung und Belehrung*. Die Zeitschrift erschien mit Angabe der Verlagsorte Leipzig und Dresden im Verlag der Englischen Kunstanstalt von A. H. Payne. Die Wochenschrift hat eine über die Jahre hinweg fortlaufende Nummerierung. Das Erscheinungsdatum wurde vom Verlag nicht angegeben.

Die Zeitschrift wurde als „Kreuzbandsendung“ (Drucksache) meistens mittig gefaltet an die Empfänger verschickt. Faltspuren, Wellungen im Papier, Flecken und Wasserränder wurden bei der Bildbearbeitung so gut wie möglich ausgebessert.

Für eine leichtere Lesbarkeit wurden die Originaltexte in die aktuelle Rechtschreibung übertragen. Das häufig verwendete Wort „Correspondenz“ wurde in der alten Schreibweise belassen.

Elke Rehder, im Februar 2019